Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 56. Ratibor, den 12. July 1828.

Die Pappeln.

Vor dem Fenster meiner Lieben
Stehen Pappeln wunderschön,
Die mit ihren hohen Trieben
In die weite Ferne seh'n.

Abends rauschen sie so milde
Mit verständlichem Getön,
Scheinen ihrem lieben Bilde
Traute Grüße zuzuweh'n.

Oftmals stand ich voller Wonnen
Unter'm Blätter-Labyrinth,
In Gedanken eingesponnen
Und in süßes Traumgewind.

Die Gedanken, sie versanken
Wie verweht vom Abendwind:
Wohin alle die Gedanken
Damals wohl gekommen sind?

In die Pappeln aufgestiegen
Sind sie alle ganz gewiß,
In den Zweigen sich zu wiegen,
Bis mein Lieb' sich sehen ließ.

Darum rauschen Abends Töne
In den Pappeln mild und süß:
Deines Treuen, holde Schöne,
Leiser Liebesgruß ist dies.

Manfred.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Thomas Zydeckschen Erben und resp. Vormundschaft ist der öffentliche Verkauf der denselben gehörigen zu Kokoschütz, Rybnicker Kreises, sub Nro. 35. gelegenen Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken von 1 Scheffel 6 Metzen Aussaat, am 6. April 1827 gerichtlich auf 53 rtlr. gewürdigt, verfügt, und ein einziger Bietungs-Termin auf den 22. September 1828 Vormittags um 9 Uhr im Orte

Ratibor angesetzt worden, wozu alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflektirt, sondern nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Uebrigens kann die Taxe während den gesetzlichen Amtsstunden bey uns nachgesehen werden, und soll die Festsetzung der Kaufsbedingungen im Termine erfolgen, da solche von den Extrahenten noch nicht angegeben worden sind.

Ratibor den 21. Juny 1828.

Das Gerichtsamt Kokoschütz.

Kretschmer, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Clara Riemer gebornen Pientka soll die derselben gehörige zu Groß-Petrowitz Pobiehoffer Antheils Ratiborer Kreises sub Nro 176 gelegene am 4 Juny 1828 gerichtlich auf . . . . . 50 rtlr. gewürdigte Häuslerstelle nebst Garten so wie die Nro. 133. verzeichneten ehemaligen Dominial Realitäten von 8 großen Metzen Aussaat, und eine Wiese von ½ Scheffel, zusammen auf . . . . 108 rtlr. gewürdigt in dem einzigen auf den 24ten September 1828 Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß-Petrowitz anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine unter den mit der Extrahentinn und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige, welche nach der Qualität der Grundstücke dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag Falls nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, nach vorheriger Einwilligung der Besitzerinn erfolgen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Die Taxe der sub hasta gestellten Immobilien kann während den gesetzlichen Amtsstunden in unserm Geschäfts-Lokale inspicirt werden.

Ratibor den 9. Juny 1828.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Bekanntmachung.

Bey dem, unter der Administration Eines Königl. Hochpreißlichen Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien stehenden Rittergute Slupsko sind zu verpachten:

1) die Feld- Wald- und Teich-Jagd vom 1. September 1828 ab,
2) die Brandwein-Arrende, der Schank, Feld- und Wiesewachs, wie auch die Pottasch-Siederey, welche am Fluße neben der Arrende gelegen, vom 1. October 1828 ab, und
3) Dreißig Nützkühe nebst drei Zucht-Rangen vom 1. Oktober 1828 ab.

Der diesfällige Licitations-Termin ist auf den

24 July d. J. in loco Slupsko

anberaumt, wozu Pachtlustige zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag für das Meist- und Bestgebot sogleich erfolgen soll, hiermit aufgefordert werden.

Ponischowitz den 28. Juny 1828.

A. v. Garnier,

als Curator bonorum.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Adel, und sämmtlichen hochzuverehrenden Einwohnern Oberschlesiens, mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich Leichensteine und Postamente, sowohl in Sandstein als in Marmor verfertige, und daß ich nicht nur die Buchstaben der Inschrift derselben in Hebräischer-, Deutscher- und Lateinischer-Schrift zur Zufriedenheit der gütigen Bestellenden aushaue, sondern auch Sinnbilder und Verzierungen passend darauf anbringe, nebst echter Versilberung und Vergoldung, dieselben wie auch die Buchstaben recht nett auslege, und durch mehrere Oehlfarben den rohesten Sandstein eine ziemliche Aehnlichkeit des Marmors abzugewinnen verstehe; überhaupt alle Arbeiten in Stein, selbst in Granit unternehme.

Sollten mich Oberschlesiens hochgeehrter Adel, und sonstige hochzuverehrende Einwohner gefälligst in Nahrung setzen wollen, so bitte ich um Porto freye Briefe so wie auch die Kosten der Emballage und Fracht ꝛc. der Ab- und Zusendungen auf Ihre Rechnung zu übernehmen, und verspreche nicht nur zu jederzeit prompte und reelle Bedienung, der mir zu Theil werdenden Aufträge, sondern äußerst billig zu arbeiten.

Brieg den 7. July 1828.

Fabian Rosenthal, Steinmetz,
wohnhaft in der Friedrichs-Straße
Nro. 410.

Anzeige.

Von diesem Sonnabend den 12. July a. c. fängt die Auktion bey mir an. Es werden Stühle, Tische, diverse Geräthschaften ꝛc. eine Bibliothek von 1800 Stück Büchern, entweder im Ganzen oder Theilweise und auch diverse Spezerey-Waaren gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Ratibor den 8. July 1828.

Bordollo, senior.

Anzeige.

Vom 1. October d. J. ist das Wirthshaus, der blaue Hirsch genannt, zu verpachten; das Nähere ist bey mir zu erfahren.

Ratibor den 8. July 1828.

Kretschmer,
Königl. Stadtgerichts-Assessor.

Anzeige.

Ein Wirthschaftsschreiber welcher nicht dem Trunke ergeben ist, kann bey mir sofort einen Dienst antreten.

Pawlowitz bey Pleß den 4. July 1828.

Rothkegel,
Amtmann.

Anzeige.

Das Dominium Urbanowitz, eine Meile von Cosel, hat gegen 3 Centner Hopfen der besten Qualität und 60 preuß. Scheffel diesjährigen Rapssaamen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Anzeige.

Auf der Salzgasse Nro. 284. sind 2 Wohnungen jede von 2 Stuben, die eine sogleich, die andere aber von Michaely an zu vermiethen.

Ratibor den 11. Juny 1828.

Kramarczik.

Anzeige.

Sehr ungern, doch eines größeren Logis sehr benöthiget, verließ ich mein bisheriges und bezog am 2. d. M. meine gegenwärtige Wohnung bey dem Kirschner = Meister Herrn Konsalik auf der Langengasse Nr. 80. welches hiermit ganz ergebenst anzeige.

Ratibor den 3. July 1828.

Schulz,
Kreis = Wundarzt und Accoucheur.

Anzeige.

In meinem Hause sind vier Stuben, und zwar je zwey und zwey zu vermiethen, und sofort zu beziehen.

Ratibor den 3. July 1828.

Fr. Langer.

Anzeige.

So eben erhielt ich wiederum aus Berlin eine Sendung der besten und neuesten Herrenhüte, in herabgesetzten Preisen.

Ratibor den 3. July 1828.

S. Boas Danziger,
auf der Langengasse beym Kaufmann Herrn Bugdoll.

Anzeige.

Herr A. Muhr in Pleß hat bey mir eine Niederlage seiner Liqueure errichtet, und verkaufe ich diese in Flaschen zum Fabrikpreis.

Ratibor den 8. July 1828.

Adolph Steinitz.

Anzeige.

Ein unverheiratheter Wirthschaftsschreiber welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort beym Dominio Hoschialkowitz eine Anstellung finden.

Anzeige.

In meinem auf der Neuengasse sub Nr. 249. belegenen Hause, ist von Michaelis d. J. an die obere Etage nebst Zubehör zu vermiethen. Das Nähere ist bey mir zu erfahren.

Ratibor den 5. July 1828.

S. Dzielnitzer.

Getreide-Preisse zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 10. July 1828.	Höchster Preis.	1	25	—	1	18	—	1	9	—	1	3	—	1	20	—
	Niedrig. Preis.	1	20	—	1	15	—	1	7	6	1	—	—	1	17	—

Die Insertions = Gebühren betragen pro Spalten = Zeile 8 Pfennige.